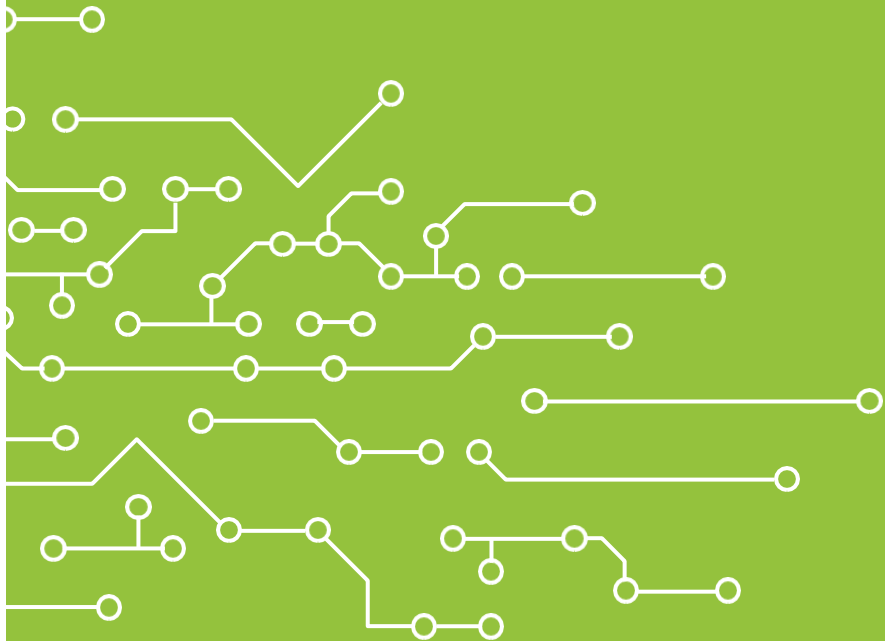


Rahmenbedingungen auf EU Ebene und in Österreich

14. Oktober 2021

Schritte in eine nachhaltige Entwicklung

- IPCC
- EU
- Österreich



Kernaussage

- Der Mensch ist Treiber des globalen Gletscherrückgangs.
- Der Klimawandel passiert weltweit schneller.
- Es ist teils schwierig, einzelne Extremwetterereignisse dem Klimawandel zuzuordnen.
- Der Einfluss der Arktis und des Jetstreams auf unser Klima ist noch nicht vollständig erforscht.
- Der Mensch hat einen neuen Klimatrend gesetzt
- Die Aussagen der Klimaforschung sind heute wesentlich sicherer.

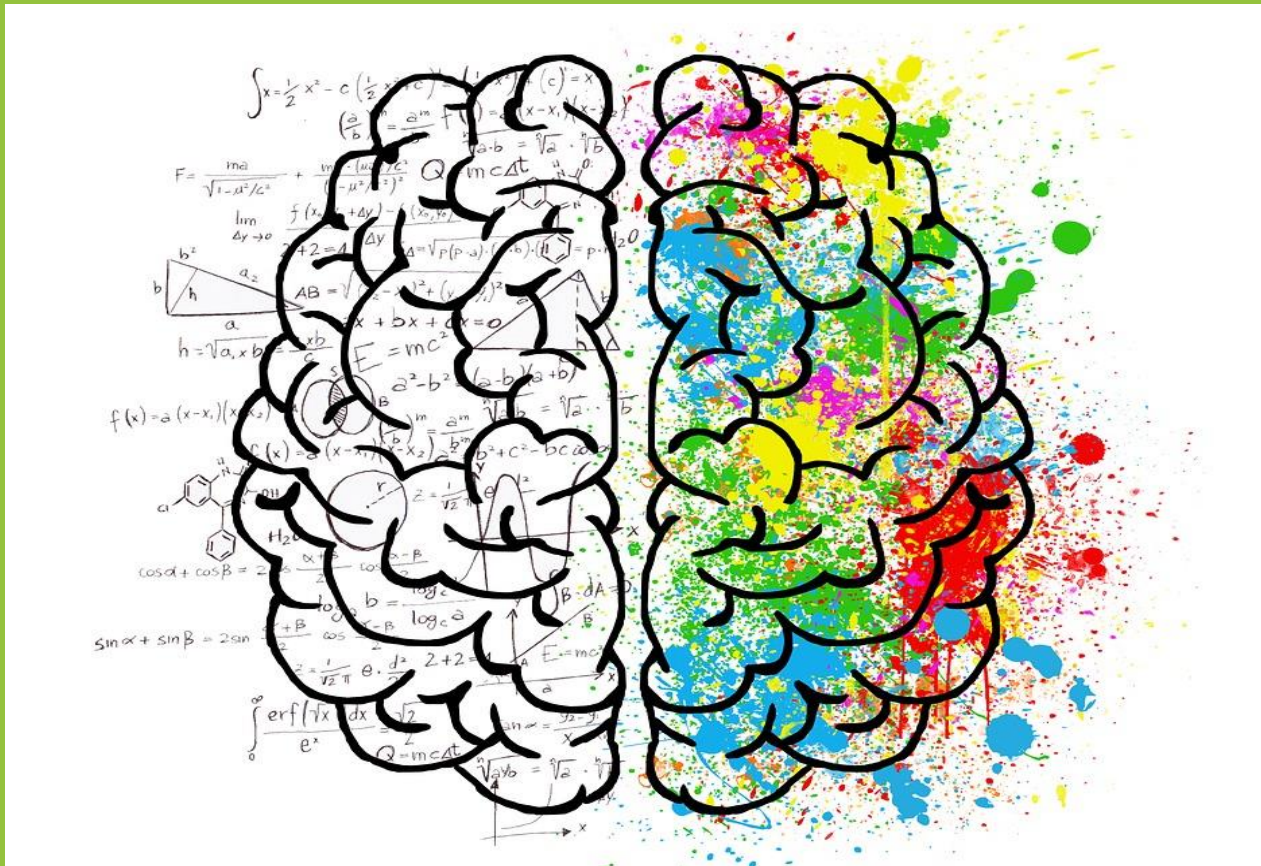


Pariser Klimaziele

Deshalb können die Fachleute jetzt eben auch mit Gewissheit sagen:

“Die Menschheit wird die Pariser Klimaziele verfehlen, wenn die Treibhausgasemissionen nicht schnell und drastisch reduziert werden.”





Was ist
 $2 = ?$
 $0 + 1 = ?$
 $100 + 1 = ?$

EU Ziel

Ziele 2030

EU hat sich auf die Reduktion der Treibhausgasemissionen bis 2030 **um 55 Prozent** – unter dem Wert 1990 – geeinigt. Dies ist eine beträchtliche Steigerung im Vergleich zum bisherigen Ziel von mindestens 40 %.

Langfristige Strategie – Zeithorizont 2050

Strategie Die Kommission fordert ein **klimaneutrales Europa** bis zum Jahr 2050.

Am 28. November 2018 legte die Kommission ihre langfristige strategische Vision für eine wohlhabende, moderne, wettbewerbsfähige und klimaneutrale Wirtschaft für den Zeithorizont 2050 vor.



EU Ziel

Ziel für 2050

The European Commission calls for a climate-neutral Europe by 2050.

On 28 November 2018, the Commission presented its strategic long-term vision for a prosperous, modern, competitive and climate-neutral economy by 2050.



**Neubauten müssen
heute die Ziele 2050 erfüllen.**

Österreich Ziel

Ziele 2030

Österreich möchte bis 2030 die **Stromversorgung** – bilanztechnisch zu **100 % über erneuerbare Energie** abdecken

Langfristige Strategie – Zeithorizont 2040

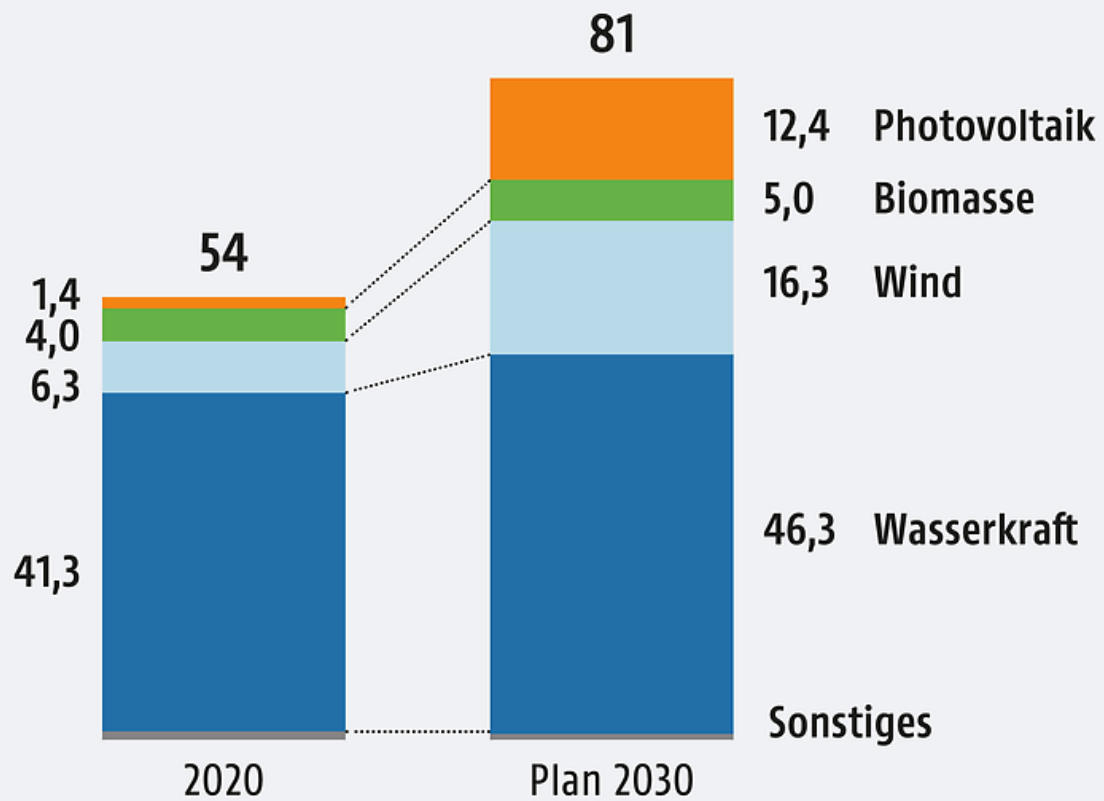
Österreich hat es sich zum Ziel gesetzt, bis **spätestens 2040 klimaneutral** zu sein. Entsprechende Maßnahmen werden auf Basis eines novellierten Klimaschutzgesetzes mit verbindlichen Reduktionspfaden bis 2040 und Zwischenzielen bis 2030 sowie klaren Zuständigkeiten und Zeitplänen umgesetzt. Ein verpflichtender und unabhängiger Klimacheck bei Gesetzen und Verordnungen macht Klimaschutz zu einem vielschichtig angewandten, zentralen Entscheidungskriterium.



Österreich Ziel

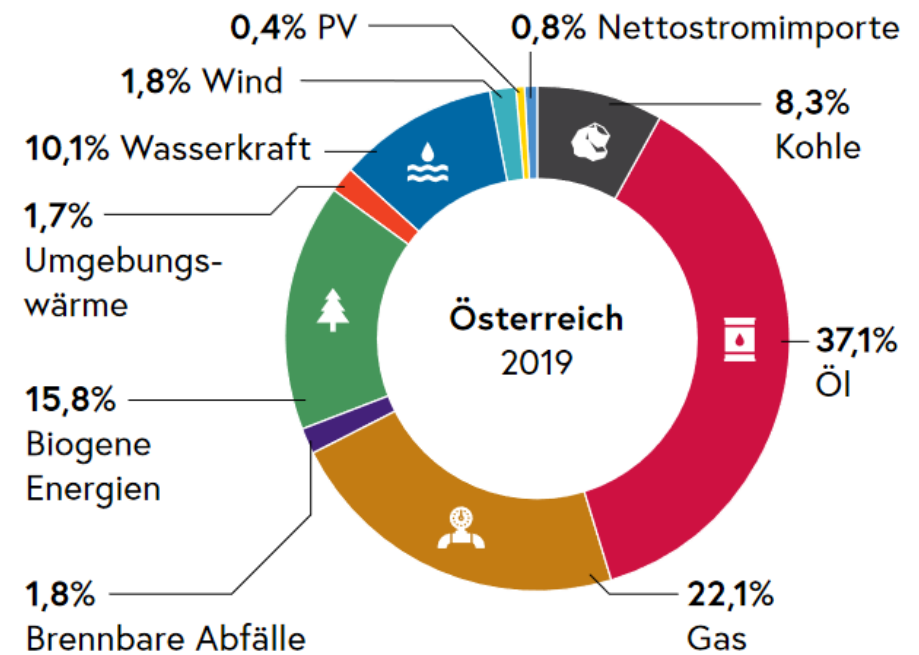
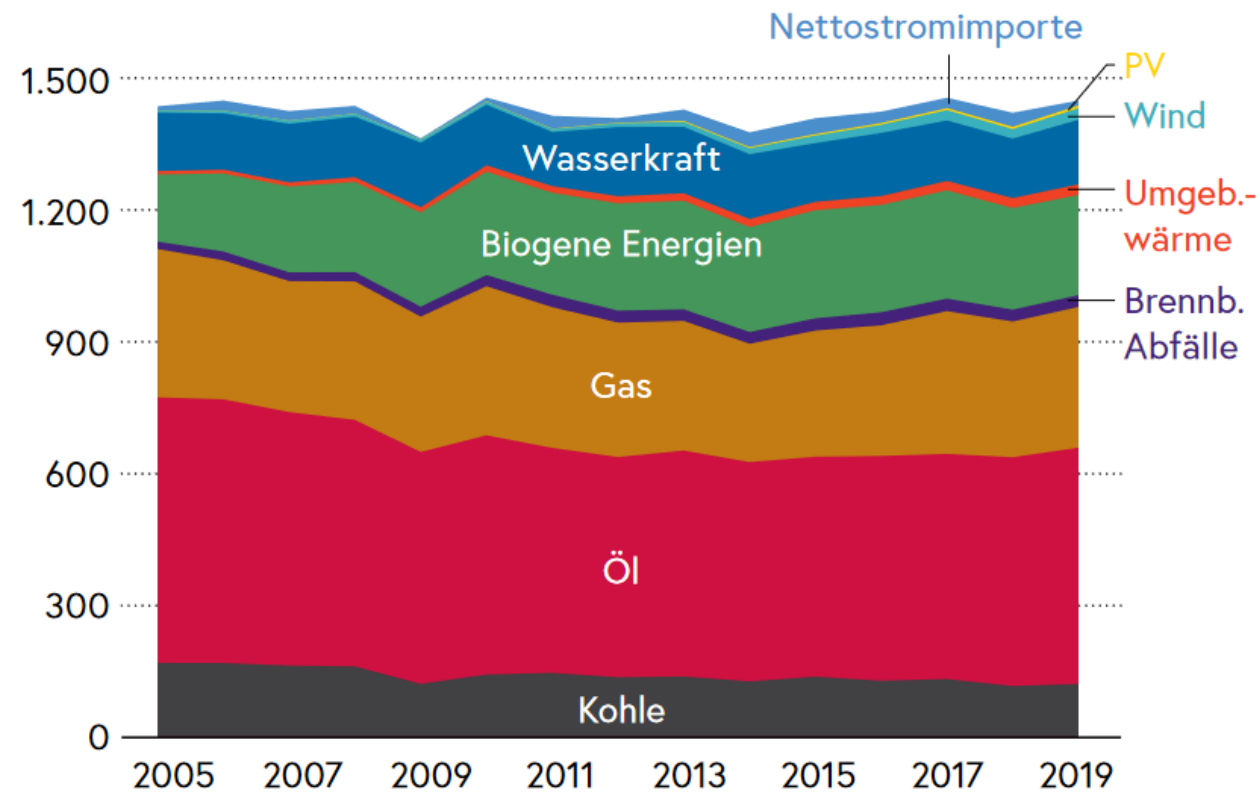
Ausbau bei erneuerbarer Energie

in Österreich, Stromproduktion in Terawattstunden



Österreich Ist Situation

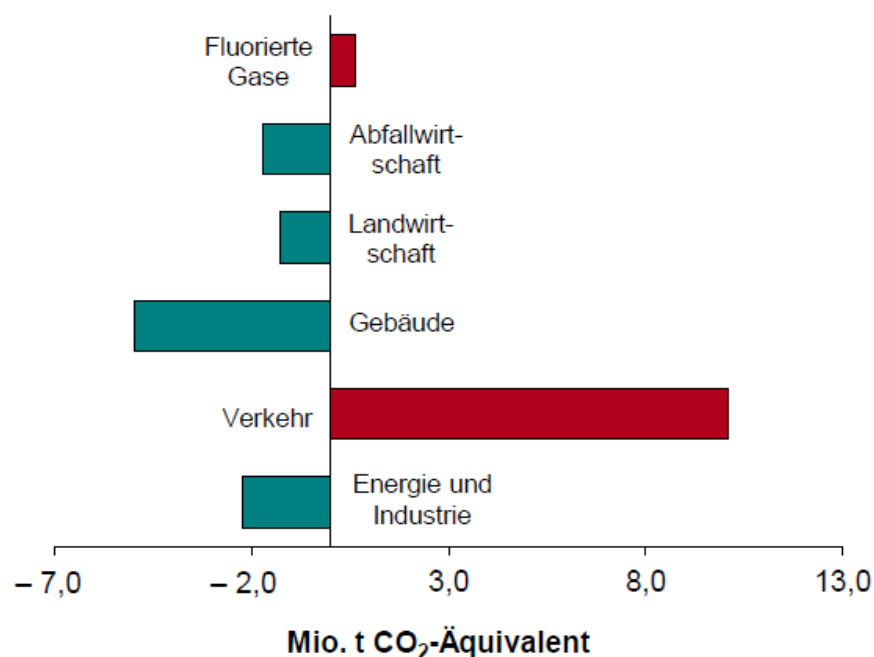
Energieverbrauch



Österreich Ist Situation

Energieverbrauch

Änderung der Emissionen zwischen
1990 und 2018



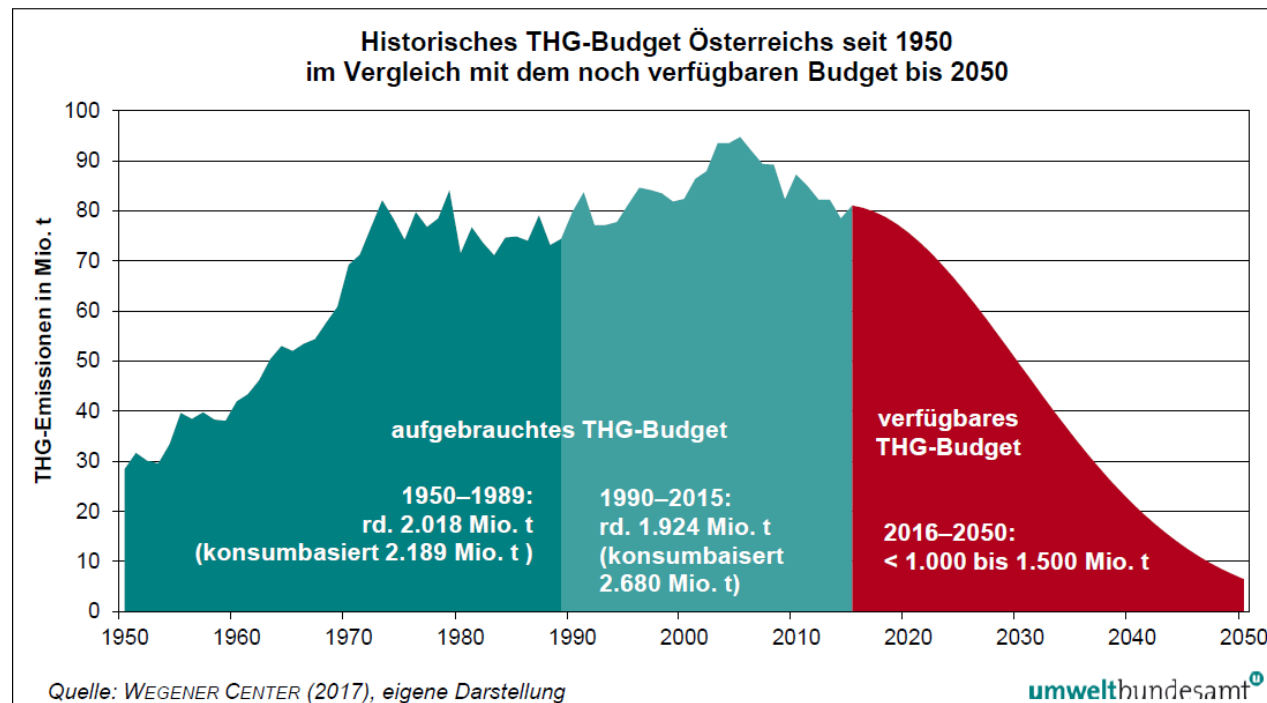
Der **Sektor Verkehr** verzeichnet seit 1990, entsprechend der aktuellen Inventur, den stärksten Anstieg von Treibhausgas-Emissionen mit einem Plus von 10,1 Mio. Tonnen CO₂-Äquivalent bzw. 73,3 %.

Die Emissionen von Fluorierten Gasen (+ 0,6 Mio. Tonnen CO₂-Äquivalent bzw. + 36,8 %) haben im selben Zeitraum ebenfalls zugenommen.

Die Emissionen des Sektors **Gebäude** sind von 1990 bis 2018 um 5,0 Mio. Tonnen CO₂-Äquivalent (– 38,7 %) gesunken, der THG-Ausstoß des Sektors **Energie und Industrie** hat um 2,3 Mio. Tonnen CO₂-Äquivalent (bzw. – 6,2 %) abgenommen.

Auch in den Sektoren **Abfallwirtschaft** (– 1,7 Mio. Tonnen CO₂-Äquivalent bzw. – 41,0 %) und Landwirtschaft (– 1,3 Mio. Tonnen CO₂-Äquivalent bzw. – 13,7 %) sind die Treibhausgas-Emissionen zurückgegangen.

Österreich CO₂



Quelle: UBA - Umweltbundesamt

Es ist ersichtlich, dass die Emissionen **rasch reduziert** werden müssen, wenn Österreich seinen Beitrag zur Erreichung des **2 °C-Ziels** leisten will. Während in den Zeiträumen zwischen 1950 und 1989 (rund 40 Jahre), sowie zwischen 1990 und 2015 (25 Jahre) jeweils rund 2.000 Mio. Tonnen CO₂-Äquivalent produktionsbasiert emittiert wurden, verbleiben für den Zeitraum 2016–2050 (34 Jahre) nur noch 1.000 bis 1.500 Mio. Tonnen CO₂-Äquivalent.

Bei Beibehaltung des heutigen Emissionsniveaus wäre das Budget Österreichs schon 2035 aufgebraucht.

Energiegemeinschaften im Regierungsprogramm

Aus Verantwortung
für Österreich.

Regierungsprogramm 2020–2024

- Erweiterung der Möglichkeiten der Gestaltung von „Erneuerbaren Energiegemeinschaften“ und „Bürgerenergiegemeinschaften“ für verstärkte dezentrale Energieversorgung und die Stärkung von regionalen Versorgungskonzepten, mit Fokus auf Gemeinnützigkeit und genossenschaftliche Systeme, lokale Mikro-Netze und Speicherbetreiber, Etablierung eines One-Stop-Shops zur Beratung

Typen von Energiegemeinschaften:

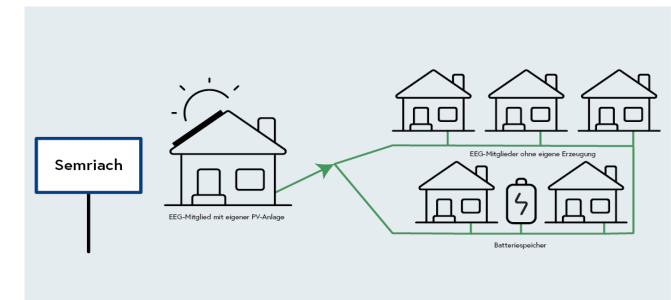
- Erneuerbare Energiegemeinschaften
 - Lokale EEG: NE6+ NE7
 - Regionale EEG: NE5 + Sammelschiene
- Bürgerenergiegemeinschaften

Erneuerbare-Energie-Gemeinschaften (EEG)

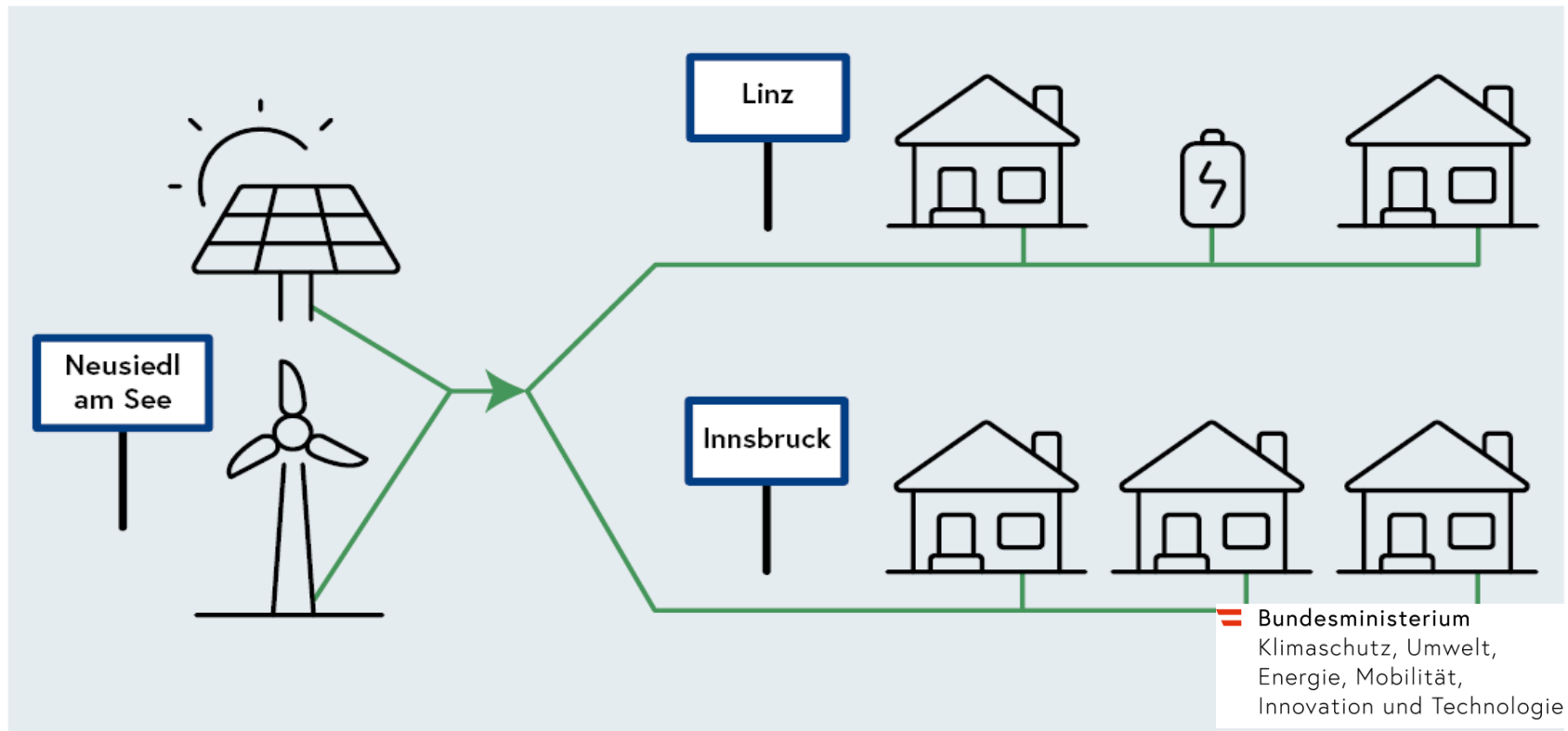


Erneuerbare-Energie-Gemeinschaften (EEG) - Grundgedanken

- Leitgedanken:** ökologische, wirtschaftliche oder sozialgemeinschaftliche Vorteile, nicht vorrangig finanzieller Gewinn
- Ziel:** lokale Akzeptanz, Investitionen vor Ort, „ownership“
- Konstituierung:** Rechtsperson, unabhängig, Kontrolle von Anteilseignern oder Mitgliedern, offene und freiwillige Beteiligung; Nähe zum Projekt
- Teilnahme:** natürliche Personen, lokale Behörden, KMU; nicht gewerbliche/berufliche Haupttätigkeit
- Tätigkeit:** Erzeugung, Verbrauch, Speicherung, Verkauf von erneuerbarer Energie
- nach außen: Zugang zu allen geeigneten Energiemärkten
 - nach innen: gemeinsame Nutzung der produzierten erneuerbaren Energie
- Unterstützender Regulierungsrahmen:** Verwaltungshindernisse ↓, faire/verhältnismäßige/transparente Verfahren, angemessene Beteiligung an Systemgesamtkosten, Möglichkeit der Beteiligung aller Verbraucher



Bürgerenergiegemeinschaft (BEG)



Organisation



In der Energiegemeinschaft können sich Haushalte, kleinere und mittlere Unternehmen und Gebietskörperschaften organisieren.

Großunternehmen können nicht Mitglied einer erneuerbaren Energiegemeinschaft / Bürgerenergiegemeinschaft sein.

Motivation – Nutzen

Umfragen in Deutschland

Die wesentlichen Motivationen sind:

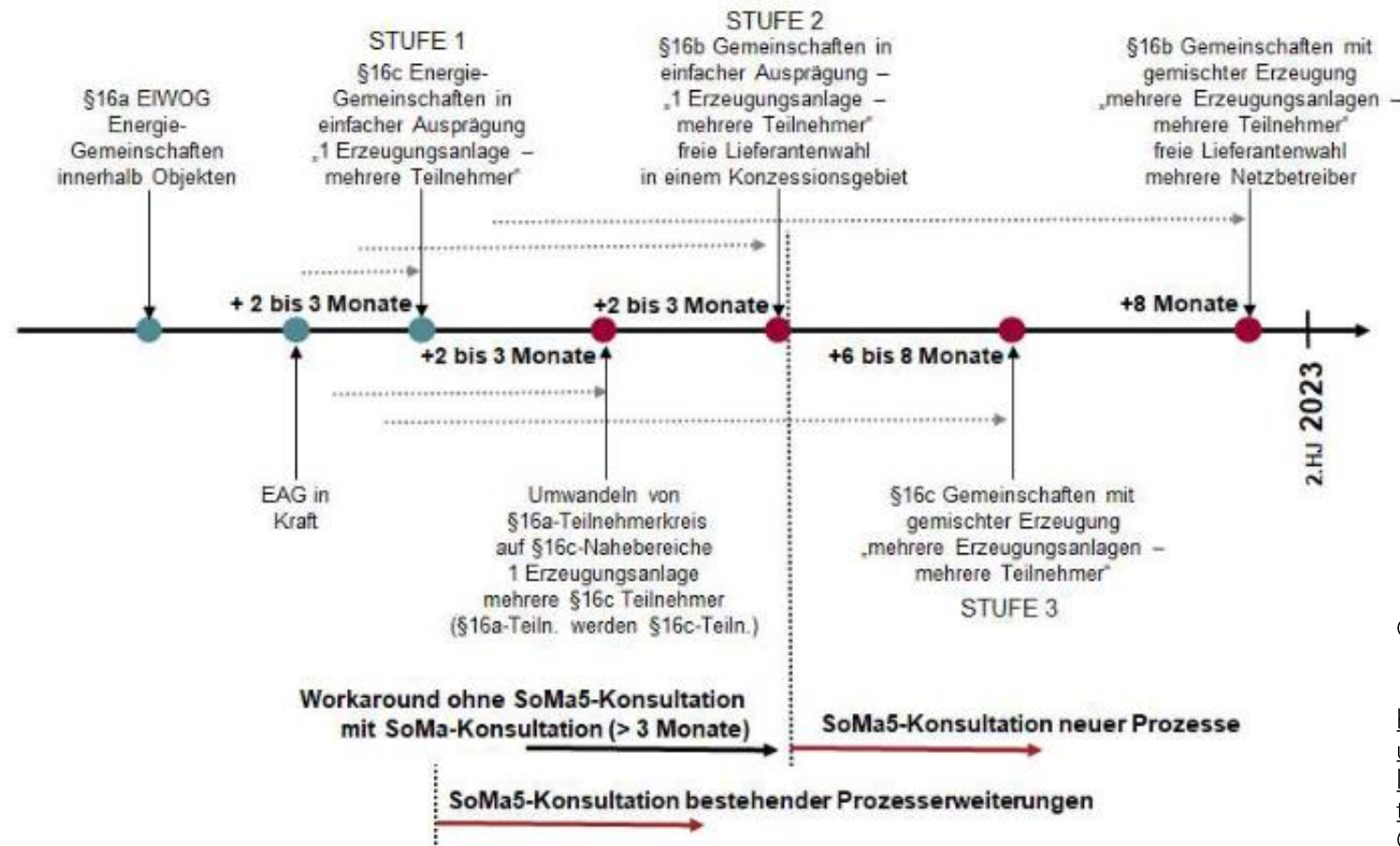
- Förderung regionaler Wertschöpfung
- Förderung erneuerbarer Energie
- Sicherung regionaler Energieversorgung
- Dividendenzahlung für Eigentümer
- Unabhängigkeit von Energiekonzernen
- Energieversorgung in eigener Hand

In Deutschland gibt es rund 900 Energiegenossenschaften mit 200.000 Mitgliedern.



Durch die Energiegemeinschaft wird eine regionale Energieerzeugung vorangetrieben und Wertschöpfung generiert.

Fragestellungen Energiegemeinschaften



Quelle: Österreichsenergie

https://oesterreichsenergie.at/fileadmin/user_upload/Oesterreichs_Energie/Publicationsdatenbank/Diverses/2021/Konzeptbeschreibung_Erneuerbare-Energie-Gemeinschaften.pdf

Fragestellungen Energiegemeinschaften

- Gleichstellung Datenaustausch in EDA / eb-Utilities:
Netzbetreiber – Energielieferant –
Energiedienstleister
- Automatisierung der Prozesse bei Netzbetreiber
- Anerkennung von Vollmachten
- Auskunft Netzebene Kunden / Einspeiser
– lokal / regional
- Datenaustausch von einer größeren Anzahl von
Zählpunkten / Netzabfragen





*„Frage nicht, was
die anderen für die
Um-/Mitwelt tun
können, überlege Dir,
was Du tun kannst.“*

Roland Kuras
Geschäftsführung

Unsere Identität

Wir begleiten Unternehmen als **kompetente und unabhängige Energieberater** in Richtung einer nachhaltigen Energienutzung. Dabei haben wir stets sowohl ökonomische als auch ökologische Faktoren im Blick. Das bedeutet, dass wir uns nicht nur mit der **Optimierung des Energieverbrauchs** und den damit verbundenen Kosten, sondern auch mit **umweltfreundlichen und innovativen Technologien** beschäftigen.



Unsere Werte

Freude

Wir arbeiten mit Spaß, Freude und Begeisterung.

Wirtschaftlichkeit

Wir erarbeiten Gewinne für unsere Kunden und unser Unternehmen.
Unsere Lösungen sind effizient und effektiv.

Lösungsorientierung

Wir formulieren unsere Aktivitäten positiv und denken und handeln lösungsorientiert.

Prozessorientierung

Wir haben Prozesse, die Klarheit über Abläufe und Entscheidungsverantwortung geben.

Wertschätzung

Wir schätzen jeden Menschen gleich, unabhängig von Geschlecht, Herkunft und sonstigen Merkmalen.

Nachhaltigkeit

Die ausgearbeiteten Strategien nehmen Rücksicht auf unsere Umwelt. Unsere Konzepte haben Bestand und sind zukunftsorientiert.



PowerSolution Energieberatung GmbH

office@power-solution.eu

www.power-solution.eu

Österreich

Perfektastraße 77/1, 1230 Wien

T +43 1 895 79 32

F +43 1 895 79 32-17

Deutschland

Friedrichstraße 191, 10117 Berlin

T +49 30 20659-446

F +49 30 20659-200